

Offenburgerin zählt zu den besten Tischfußballerinnen der Welt

Nathalie Jacob lernte in einer Kneipe die Technik und schlägt damit heute viele aus dem Feld

Eine Kneipen-Leidenschaft führte die Offenburgerin Nathalie Jacob zu Weltmeister-Ehren. Im Offenburger Szenelokal »Stud« hatte die 27-jährige Studentin das Kickern kennen gelernt, in Dallas räumte sie im Vorjahr in der Kategorie »Anfänger« den Weltmeistertitel im Damen-doppel ab.

VON THOMAS REIZEL

Offenburg. Nathalie Jacob studiert an der Gengenbacher Fachhochschule technische Betriebswirtschaft. Technik braucht sie auch beim Kickern. »Du musst jeden Spielzug tausendmal trainieren, damit vor allem mit der schwächeren linken Hand alles klappt«, erzählt die 27-Jährige.

Mit 23 Jahren stand Nathalie Jacob in der Offenburger Szene-Kneipe »Stud« zum ersten Mal an einem Kickertisch. Das sollte der Grundstein für eine beispiellose Karriere werden. »Es hat viel Spaß gemacht, dort waren lauter Profis, ich habe schnell gelernt«, erinnert sich Nathalie Jacob an die Anfänge.

Was damals noch mit Lust und Laune begonnen hat, perfektioniert sie heute. Über die Griffe des Tischfußballs stülpt sie Gummi-Fingerlinge. »Du darfst nicht abrutschen«, erklärt sie.

Ihre ersten Turniere spielte sie an der Seite ihrer Partnerin

Erfolge

Nathalie Jacob hat in den vier Jahren ihrer Kicker-Karriere sehr viele Titel errungen. Sie lassen sich gar nicht alle auflisten. Die wichtigsten sind:

- 2004: Schweizer Meisterin im Dameneinzel und -doppel.
- 2003: Weltmeisterin im Damendoppel, Dallas.
- 2003: Vize-Weltmeisterin im Damendoppel, Las Vegas (USA).
- 2003: Vize-Europa-Meisterin im Damendoppel, Genf.
- März 2004: Schweizer Meisterin im Dameneinzel und -doppel

Hinzu kommen mehr als 20 weitere Titel sowie Erfolge bei verschiedensten kleineren Turnieren. **tom**

Katrin Matsushita aus Frankfurt. Im Damendoppel wurden sie 2002 Vize-Meisterinnen der »Hessen Open«, in Friedberg gewann sie die Süddeutschen Open im Einzel und im Doppel, jeweils in der Kategorie »Anfänger«. Zahlreiche nationale Erfolge folgten. Nathalie Jacob stürmte, Katrin Matsushita hielt den Kasten sauber. Nathalie Jacobs Eltern unterstützten sie von Anfang an. »Die sind heute noch begeistert«, freut sich die junge Frau.

Sprung über den »Teich«

Im März 2003 gelang der Offenburgerin und ihrer Partnerin der Sprung über den »großen Teich«, genauer gesagt nach Las Vegas, in die »Hall of fame«. In den USA habe Kicker einen ganz anderen Stellenwert als in Deutschland. »Radio,

Fernsehen, alle sind da«, schwärmt Nathalie Jacob. An mehr als 200 Tischen wurden die Weltmeister ermittelt. »Es war eine gigantische Atmosphäre, fast jede Nation war vertreten«, erinnert sich Nathalie Jacob. Am Ende belegte sie mit Katrin Matsushita den zweiten Platz.

Ein halbes Jahr später reiste das eingespielte Team erneut in die Staaten. Diesmal nach Dallas (Texas). Und hier holten die beiden jungen Frauen den Weltmeistertitel. »Das Preisgeld von 200 US-Dollar war nicht der Rede wert«, sagt Nathalie Jacob. In der Kategorie »Anfänger« gibt es nicht viel zu verdienen. Die Reisen müssen die Teilnehmer selbst bezahlen, unter dem Strich lässt sich also nichts verdienen. »Richtig Geld gibt es erst in den Kategorien Profes-

sionals und Professionals-Masters«, weiß Nathalie Jacob. So wurden in Dallas insgesamt 250 000 US-Dollar Preisgelder ausgeschüttet.

Ob und wann sie dort ankommen wird, weiß sie nicht. Denn so schön das Kickern auch sei, geht ihr der Beruf vor. Im fünften Semester studiert sie technische Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Gengenbach, nach den Ferien hat sie bei einer Offenburger Firma einen Praktikumsplatz. »Ich bin froh, eine gute Firma gefunden zu haben, das möchte ich nicht aufs Spiel setzen«, sagt die 27-Jährige. Deshalb wird sie wohl auf die Titelverteidigung in Dallas im August verzichten.

Fernseh-Auftritt

Was ihr bleiben wird, sind die Mannschaftsspiele in der Oberliga Südbaden und vielleicht auch der eine oder andere Promotion-Auftritt. Nathalie Jacob zeigt ihre Künste auf Messen und Festen, war schon im Europa-Park zu Gast und im Juli im Fernsehen zu sehen bei »TV total«.

Und wer weiß: Vielleicht schafft es die Offenburgerin Nathalie Jacob im kommenden Jahr, wieder in Dallas anzutreten. Im Offenburger »Stud« jedenfalls wird sie nicht mehr trainieren, weil die Tische nicht dem Standard entsprechen. Dennoch denkt sie gerne an diese Zeit zurück, dort, wo ihr Weg in die Kicker-Welt begonnen hat.



An mehr als 200 Tischen wurde die Weltmeisterschaft in Las Vegas (Hall of fame) ausgetragen.



Nathalie Jacob (rechts) und Katrin Matsushita freuen sich in Dallas über die Weltmeisterpokale im Damendoppel.